

Aus dem Werkgeschehen

Auf einer besonderen Bildseite zeigen wir unseren Mitarbeitern die auf Vorschlag des Vorstands vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 31. März 1966 ernannten Prokuristen und Handlungsbevollmächtigten.

Die unseren Mitarbeitern gebotene Möglichkeit, ihren Angehörigen am "Tag der offenen Tür" den eigenen Arbeitsplatz zu zeigen, wurde zahlreich willkommen aufgegriffen. Leider scheinen nicht alle Familienangehörige von dem Angebot der Geschäftsleitung, unser Werk zu besichtigen, erfahren zu haben. Aus diesem Grund soll der "Tag der offenen Tür" zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden.

36 Mitarbeiter zeigten sich interessiert, am 9.6.1966 die Muttergesellschaft unseres Werkes, die BUSS AG in Pratteln, zu besuchen und zu besichtigen. Der Betriebsrat hatte die Besichtigung angeregt, die dann von der Geschäftsleitung in die Wege geleitet worden war.

Vorgeschlagen - eingeschlagen: Mehrere Verbesserungsvorschläge konnten in der Sitzung des Prüfungsausschusses für das Vorschlagswesen vom 8.8.1966 prämiert werden.

- DM 175,-- bekam P. Nuhr, Abt. 22, für den Vorschlag eines rationelleren Einbaues von Lagerringen in Krane und Laufkatzen;
- DM 50,-- wurden S. Kirchhoffer, T 1, für den Vorschlag einer speziellen Anfertigung von Brennschablonen ausgehändigt;
- DM 50,-- erhielt R. Erdmann, T 1, für den Vorschlag der Anfertigung einer Orientierungsmappe über Montagemöglichkeiten für Konstrukteure.

Da die Ausgabe von verbilligten Jahreskarten für das Freibad Grenzach auf ein sehr großes Interesse stieß, soll unseren Mitarbeitern auch für die Winterzeit eine verbilligte Möglichkeit eingeräumt werden, sich gesundheitlich einen Ausgleich zu schaffen. Aus diesem Grunde werden für die Sauna Grenzach durch Zuschuß unseres Werkes verbilligte Karten ausgegeben. Ein Block mit 6 Eintrittskarten, der normalerweise DM 15,-- kostet, kann einmalig um DM 10,-- nach vorheriger Bestellung beim Pförtner bezogen werden. Am Rande sei vermerkt, daß der Besuch der Sauna ärztlicherseits ganz besonders Mitarbeitern, die einer Bürotätigkeit nachgehen, empfohlen ist.

Auch im kommenden Winterhalbjahr werden wieder kostenlos Karten für Veranstaltungen des Volksbildungswerkes Wyhlen an die Pelogschaft ausgegeben.

Es ist uns bisher gelungen, bei unserem Lieferanten trotz ständig steigender Kosten die Kaltgetränke-Preise bis jetzt auf einem niederen Stand zu halten. Da nach Einsichtnahme in entsprechende Unterlagen der Preis für die 0,5 l Grenella-Flasche auf Grund erhöhter Produktionskosten nicht mehr zu halten ist, müssen wir leider einen Preisaufschlag in Kauf nehmen, so daß ab 1. Dezember die Grenella-Automaten-Flasche 30 Pfennig kosten wird. Für die übrigen Getränke konnten wir erreichen, daß die bisherigen Preise unverändert weiter gelten: Sinalco-Cola -.25, Grenzacher Tafelwasser -.25, Bier -.55 DM.

Unser Arbeitskollege Anton Zimmermann berichtet über seine Teilnahme an einem Mitarbeiter-Seminar in Freiburg:

Im Rahmen der laufenden Mitarbeiter-Seminare in Freiburg hatte ich durch die Geschäftsleitung die Möglichkeit erhalten, am 74. Seminar dieser Art vom 25. - 29. April 1966 in Freiburg-Littenweiler teilzunehmen.

Die Themen dieses Wochenkurses vermittelten einen guten Einblick in unsere Wirtschaft. Durch anschließende Diskussionen mit den Referenten wurde auf Fragen der Seminarteilnehmer näher eingegangen. Ganz besonders sprachen die Vorträge an über "Die Funktionsweise unserer Wirtschaftsordnung" von Dr. P. Klemmer, "Ursachen und Folgen der schleichenden Geldentwertung" von Dipl.-Volkswirt H.J. Hof und "Spannungen im Betriebsablauf; Probleme des menschlichen Zusammenseins im Betrieb", referiert von H. Schmidt, Verlag Herder KG.

Für die Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme und der bildungsreichen und frohen Tage in Freiburg danke ich der Geschäftsleitung sehr.



Scherzfrage: Was ist das ?
Eine gefälschte Münze, die in einem unserer Geldwechsel-Automaten stecken blieb.